

Regionalausgabe Hamburg.Schleswig-Holstein

Offizielles Organ der Hamburgischen Architektenkammer und der Architekten- und Ingenieurkammer
Schleswig-Holstein | Körperschaften des öffentlichen Rechts

DAB REGIONAL	
Hamburg	3
Schleswig-Holstein	17

ARCHITEKTEN- UND INGENIEURKAMMER
SCHLESWIG-HOLSTEIN



- 17** Lebenswerte Stadt.
28 x Stadtentwicklung in DK.
Rund 40 Gäste waren bei der Ausstellungseröffnung am 11. Juni in der Geschäftsstelle dabei!
- 19** Nachwuchs für den Ingenieurberuf.
Am 13. Juni fand die Bundespreisverleihung in Berlin statt.
- 20** Das Vergabefrühstück geht in die Sommerpause – im Oktober starten wir ins zweite Halbjahr.
- Vorschau CONBAU Nord 2025.
Wohnungsbau in der Transformation. Wärmewende, Demografie und Standards.
- 21** Das Fort- und Weiterbildungsprogramm für das zweite Halbjahr ist da!
- 22** Im zweiten Halbjahr wird ein umfangreiches Lehrgangsprogramm angeboten.

IMPRESSUM

Architekten- und Ingenieurkammer
Schleswig-Holstein. Verantwortlich für die
Regionalredaktion: Natascha Kamp,
Düsternbrooker Weg 71, 24105 Kiel
Telefon (04 31) 5 70 65-0 (Zentrale)
Telefax (04 31) 5 70 65-25
Internet aik-sh.de

Verlag, Vertrieb, Anzeigen:
Solutions by HANDELSBLATT MEDIA GROUP
GmbH (siehe Impressum)

Druckerei:
dierotationsdrucker.de,
Zeppelinstraße 116,
73730 Esslingen

Das DABRegional wird allen Mitgliedern der
Architekten- und Ingenieurkammer
Schleswig-Holstein mit Ausnahme der
Ingenieur-Mitglieder gestellt.
Der Bezug des DAB regional ist durch
den Mitgliedsbeitrag abgegolten.

Lebenswerte Stadt. 28 x Stadtentwicklung in DK

Am 11. Juni fand die Ausstellungseröffnung in der AIK statt. Noch bis Ende Juli können Interessierte sich selbst ein Bild machen!

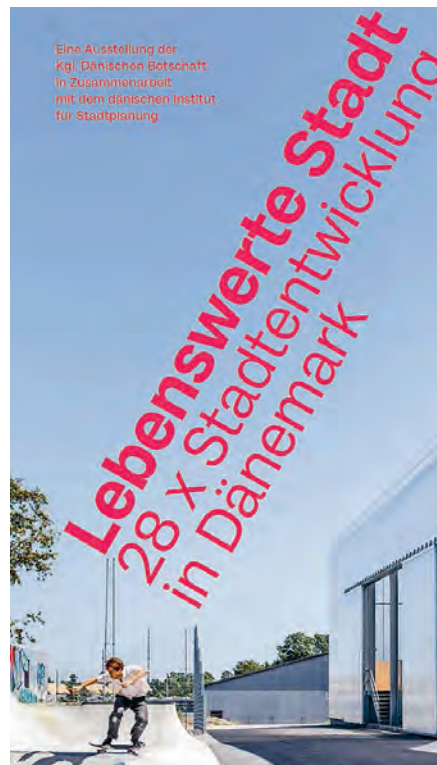
Die Wanderausstellung der Kgl. Dänischen Botschaft Berlin tourt seit 2022 durch Deutschland und ist aktuell zu Gast in Kiel. Sie zeigt gelungene Beispiele aus Architektur und Stadtplanung und möchte damit Inspiration für die jeweiligen Gastgeber sein, zu Austausch und Diskussion einladen.

Vizepräsident Jochen Dohrenbusch begrüßte die Gäste – aus gegebenem Anlass auf Dänisch – und eröffnete gemeinsam mit Bir-

gitte Tovborg Jensen, in der Berliner Botschaft Leiterin des Bereichs Kultur und Public Diplomacy und zentrale Akteurin im kulturellen Austausch zwischen Dänemark und Deutschland. Was sind Merkmale dänischer Planungskultur? Und welche Attribute dänischer Baukultur stechen hervor und laden zur Nachahmung ein?

Der gemeinschaftliche Gedanke und das Wohl der Gesellschaft stehen bei unseren nordischen Nachbarn meist im Vordergrund. Die individuelle Entfaltung endet immer dann, wenn die Gemeinschaft darunter leidet. Eine entspannte und konstruktive Kompromissfähigkeit durchzieht weite Teile der Bevölkerung, und die Verantwortung für die Gesellschaft findet sich auch bei einer Vielzahl der wirtschaftlich erfolgreichen Unternehmen wieder, bspw. in Form von Engagements, Spenden, Stiftungen.

An unseren Nachbarn fällt auf: Projekte und Vorhaben werden von ihrem Ziel her gedacht, und der Prozess wird auf dieses Ziel ausgerichtet. Nach einer grundsätzlichen Entscheidung für ein Vorhaben geht es auf breiter Basis darum, das ausgemachte Ziel zu erreichen, und nicht darum, Probleme zu verwalten. Während dieser Prozesse wird eine konstruktive Fehlerkultur akzeptiert. Denn diese werden in erster Linie als Erkenntnisgewinn und weniger als Verantwortungs- oder Haftungsthema verstanden. Nicht zuletzt stehen der Mensch und das Leben konsequent im Fokus, das Erreichen von Lebensqualität im gebauten Umfeld, sei es in der Stadt oder auf dem Land. Zentrale

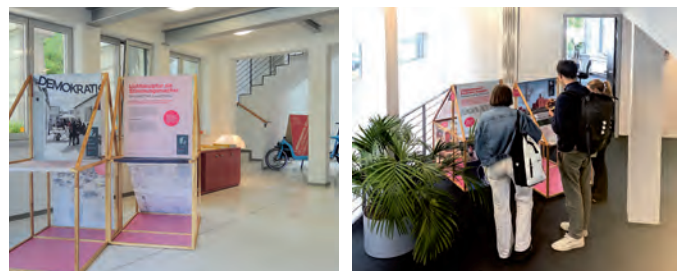


Noch bis Ende Juli können Interessierte die Ausstellung besuchen. | Cover: Botschaft DK

Fragen sind dabei stets, für wen gebaut wird, und wer dabei mitmachen kann und sollte. Die Macher der Ausstellung erläutern: „Aus Protest gegen die zumeist öden Flächen zwischen den tristen Wohnblocks im Kopenhagener Vorort Høje Gladsaxe baute der dänische Architekt und Stadtplaner Jan Gehl 1969 mit Gleichgesinnten über Nacht einen Spielplatz dazwischen. Eine wahre urbane Guerilla-Aktion, die einen kleinen Eingriff in die Stadt darstellte, aber einen weitreichenden Impuls für die dänische Stadtentwicklungsdebatte gab. Die Philosophie von Jan Gehl, die er in seinen Standardwerken „Leben zwischen Häusern“ und „Städte für Menschen“ vermittelt, hat Maßstäbe gesetzt. Es ging ihm um die Förderung des sozialen Miteinanders in der Stadt und den Respekt für die Bedürfnisse der Menschen.“ Dänische Architektinnen und Architekten, Stadtplanerinnen und Stadtplaner messen sich spätestens seither an diesen Leitsätzen und verfolgen konsequent die Frage, wie der gebaute Rahmen für mehr Lebensqualität der Menschen sorgen kann.

Darüber hinaus gilt es, aktuellen und massiven Umwälzungen zu begegnen: Stadtzentren sterben aus, die industrielle Nutzung von Häfen fällt weg. Wie daraus Chancen erwachsen, erlebt man in Svendborg auf Fünen, wo ein lebendiges Hafenumfeld entsteht. Und Stadtplanung muss Maßnahmen im Hinblick auf Nachhaltigkeit und Klimaveränderungen aufgreifen. Nicht nur um des Planeten willen, sondern weil an vielen Orten konkret Überschwemmungen drohen. Wie Maßnahmen zur Klimaanpassung gleichzeitig Biodiversität fördern können, zeigt bspw. die blau-grüne Gartenstadt Kokkedal.

Wir bedanken uns herzlich für die Leihgabe der Wanderausstellung, wünschen ihr und ihren Machern auch zukünftig inspirierende Stationen und weiter viel Erfolg! Vielen Dank auch an Sebastian Heilmann von der Stadt Kiel, Stabsstelle Mobilität, und an Thijs Lucas von der Planungsgruppe Rambøll, die mit ihrem Vortrag zur in Planung befindlichen Kieler Stadtbahn zusätzliche Impulse setzten. Interessierte laden wir noch bis Ende Juli herzlich ein, alle 28 Stadtentwicklungsprojekte der Ausstellung in der AIK zu entdecken!



Sebastian Heilmann von der Stadt Kiel und Thijs Lucas von der Planungsgruppe Rambøll zur (neuen) Kieler Stadtbahn. | Foto: AIK S-H



Warum diese Ausstellung? Birgitte Tovborg Jensen nimmt die Gäste mit hinein in die Entstehungsgeschichte des Projektes. | Foto: AIK S-H

Nachwuchs für den Ingenieurberuf

Im Rahmen der Bundespreisverleihung im Deutschen Technikmuseum wurde der Nachwuchspreis Junior.ING an die bundesweit besten Wettbewerbsteilnehmer verliehen.

Am 13. Juni 2025 wurden die besten Teams des bundesweiten Nachwuchswettbewerbs „Junior.ING“ der Ingenieurkammern geehrt. Rund 6.000 Schülerinnen und Schüler nahmen dieses Jahr am Wettbewerb teil. Aufgabe war es, einen Turm mit Aussichtsplattform zu planen und als Modell zu bauen. Insgesamt 2.227 Modelle wurden eingereicht. Den ersten Platz der Alterskategorie bis Klasse 8 belegt eine Schülerin aus Sachsen-Anhalt; Bundessieger in der Alterskategorie ab Klasse 9 ist ein Team aus Rheinland-Pfalz. Die beiden schleswig-holsteinischen Landessieger-Teams belegten jeweils vierte Plätze und genossen die große Bühne!

Der Bundeswettbewerb steht alljährlich unter der Schirmherrschaft des Bundesministeriums für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen und wird von der Kultusministerkonferenz in der Liste der empfehlenswerten Schülerwettbewerbe geführt. Dr. Olaf Joachim, Staatssekretär des Bundesministeriums für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen: „Groß und mutig denken, stabil und kreativ bauen, das alles zeichnet ‚Junior.ING‘ seit 20 Jahren aus. Beim diesem Schülerwettbewerb zeigen junge Menschen eindrucksvoll, wie viel technisches Können, Vorstellungskraft und Teamgeist in ihnen stecken. Solche Wettbewerbe motivieren, die Vielfalt der Ingenieurberufe kennenzulernen und Zukunft zu gestalten.“

Ausgewählt wurden die Preisträgerinnen und Preisträger von einer fünfköpfigen Fachjury unter dem Vorsitz von Prof. Dr.-Ing. Helmut Schmeitzner, Vorstandsmitglied der Bundesingenieurkammer. „Spätestens seit den spektakulären Ereignissen rund um Brückenbauwerke in den letzten Monaten ist jedem klar, dass wir es in unserer baulichen Infrastruktur mit einem immensen Investitionsrückstau zu tun

haben. Es wird die Aufgabe der nächsten Generation von Ingenieuren sein, ihn aufzulösen. Der Beruf des Bauingenieurs wird an Bedeutung zunehmen, und die rege Teilnahme am ‚Junior.ING‘ – Wettbewerb belegt, dass diese Botschaft schon bis in unsere Schulen gedrungen ist“, unterstrich Prof. Schmeitzner. Die Preisträgerinnen und Preisträger zeigten, welches Potenzial junge Menschen im Bereich der Ingenieurwissenschaften entfalten können. Mit ihren kreativen und ausgeklügelten Projekten bewiesen sie, dass sie über Innovationskraft verfügen, die dringend gebraucht wird. Die Deutsche Bahn und der Verband der deutschen Vergnügungsanlagenhersteller vergaben jeweils einen Sonderpreis in beiden Altersklassen. **Mehr Impressionen von der Verleihung und alle Modelle gibt’s über den QR-Code!**



Der Abschluss des Junior.ING im Technikmuseum! | Foto: BlnGK/ George



Auf Bundesebene treffen sich die Besten der Besten; hier das Team der Kategorie 1 aus Schleswig-Holstein. | Foto: BlnGK/ George



Es sind Nuancen, die über Platzierungen entscheiden – das schleswig-holsteinische Team der Kategorie 2. | Foto: BlnGK/ George

Sommerpause für's „Vergabefrühstück“

Das neue Format hat sich bereits zur guten Tradition entwickelt – ab Oktober geht's weiter!

Nach vier erfolgreichen Ausgaben verabschiedet sich die Reihe „Vergabefrühstück“ in die Sommerpause. Das gemeinsam mit der Auftragsberatungsstelle Schleswig-Holstein entwickelte Format hat viel positive Rückmeldung erhalten – das freut uns sehr und bestätigt das große Interesse an praxisnahen Informationen rund um das Vergabewesen. Nebenstehend ein Eindruck vom letzten Vergabefrühstück vor der Sommerpause: Unter der Überschrift „Bauen gegen die Zukunft? Warum wir endlich klimagerecht planen müssen – und wie das geht“ gab Alexander Böttcher, Referent für Vergaberecht im Referat für Bautechnik, Bauwirtschaft und Vergabewesen des MIKWS, spannende Impulse – es folgte eine engagierte und aufschlussreiche Diskussion mit den Teilnehmenden.

Ab Oktober geht es weiter: Mit frischen Ideen und spannenden Themen wird die Reihe fortgesetzt. Über Termine und Inhalte informieren wir wie gewohnt über unsere Website und KAMMERkompakt. Wir danken allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern für das rege Interesse und wünschen einen schönen Sommer!



Mit der Frage „Wie geht klimagerechte Planung?“ verabschiedete sich das Vergabefrühstück am 3. Juni in die Sommerpause. | Foto: AIK S-H

CONBAU Nord, 10.–11.09.2025

Wohnungsbau in der Transformation | Wärmewende, Demografie und Standards.
Das Programm wächst kontinuierlich – der Ticketvorverkauf läuft!



Die CONBAU Nord 2024 war ein voller Erfolg und brachte Expertinnen und Experten aus ganz Deutschland und Däne-

mark zusammen, um sich intensiv mit den zentralen Themen Wohnungsbau und Wärmewende auseinanderzusetzen. An zwei Tagen erlebten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein praxisnahes und zukunftsweisendes Programm mit inspirierenden Vorträgen, interaktiven Sessions und hochkarätigen Referenten. Aktuelle Erkenntnisse, innovative Lösungsansätze und ein ehrlicher Dialog haben diesen neuen Baukongress zu einem einzigartigen Forum für interdisziplinären Austausch gemacht. Die CONBAU Nord 2024 setzte nicht nur neue Impulse für die Bau- und Immobilienbranche, sondern stellte auch Weichen für kommende Entwicklungen.

Die Macher der CONBAU arbeiten aktuell und intensiv am **Kongressprogramm 2025** – viele Eckpunkte und Beiträge stehen bereits fest und können unter www.conbau-nord.de/de/programm25 eingesehen werden. Dr. Tillman Prinz, Bundesgeschäftsführer der Bundesarchitektenkammer wird bspw. Sessions zum Thema „Der richtige

Standard“ und „Demografie und Wohnwandel“ leiten. Der Kongress findet am Mittwoch, 10., und Donnerstag, 11. September 2025, im Holstenhallen Congress Center Neumünster statt.

Sie haben die Wahl zwischen einem Tages-Ticket für 220,- € zzgl. MwSt. oder einem Zwei-Tages-Ticket für 285,- € zzgl. MwSt. Die Teilnahmegebühr beinhaltet die freie Auswahl unter allen Sessions, das Abendprogramm, Speisen und Getränke vor Ort sowie das Ticket zur parallel stattfindenden Baufachmesse NordBau. Bitte beachten Sie, dass Tickets ausschließlich vorab online erworben werden können. Die Teilnahme ist nur nach erfolgter Online-Anmeldung und Bestätigung möglich. Das Zwei-Tages-Tickets ist flexibel einsetzbar und kann innerhalb Ihres Unternehmens für den zweiten Kongresstag übertragen werden, um das Potential des Kongresses voll auszu-schöpfen.

Wir laden Sie herzlich ein, die Entwicklungen der CONBAU Nord im Blick zu behalten und sich baldmöglichst Ihr Ticket zu sichern! Alle weiteren Informationen unter www.conbau-nord.de



Aktuelle Fort- und Weiterbildungen

Das Seminarprogramm für das zweite Halbjahr ist online.

Im zweiten Halbjahr 2025 bieten wir Ihnen eine vielfältige Auswahl an Weiterbildungsveranstaltungen, die auf die aktuellen Herausforderungen und Trends in der Baubranche zugeschnitten sind. Ob innovative Planungstechniken, nachhaltiges Bauen, rechtliche Neuerungen oder digitale Transformation – unsere Seminare vermitteln praxisnahes Wissen und fördern den fachlichen Austausch unter Kolleginnen und Kollegen. Nutzen Sie die Gelegenheit, Ihr Fachwissen zu vertiefen, sich mit Experten zu vernetzen und Ihre berufliche Entwicklung aktiv voranzutreiben. Wir laden Sie herzlich ein, sich frühzeitig anzumelden. Auf der nächsten Seite stellen wir Ihnen zudem

die Lehrgänge vor, die im zweiten Halbjahr beginnen! Auf dem Programm stehen der „Energieberaterlehrgang für Wohngebäude“, ein neuer „Sachverständigenlehrgang“ und ein Online Vorbereitungslehrgang für die „Nachhaltigkeitskoordination“. **Das Fortbildungsprogramm wird fortlaufend aktualisiert und erweitert. Weitere Informationen zu allen Veranstaltungen finden Sie auf unserem Fortbildungsportal unter www.aik-sh.de/mitglieder/fortbildungen.**



16.09.2025: Die Landesbauordnung von Schleswig-Holstein

Günter Zuschlag | 8 UE | Neumünster

23.09.2025: Bürobeteiligung – Nachfolge –

Die systematische Vorgehensweise

Jörg T. Eckhold | 8 UE | Kiel

25.09.2025: Bauleiter Teil 1:

Einführung in die Grundlagen des Baurechts in der Praxis

Frank Zillmer | 4 UE | Online

30.09.2025: Bauen im Bestand – die zweite Chance zur Realisierung nachhaltiger Gebäudekonzeptionen

Stefan Horschler | 8 UE | Neumünster

01.10.2025: Risse im Mauerwerk –

Ursachen erkennen, Instandsetzung planen

Kay Gladigau | 4 UE | Neumünster

06.10.2025: Nachhaltigkeitskoordination –

Registrierte Zertifizierungssysteme

Anke Wollbrink | 4 UE | Online

07.10.2025: Abdichtung von Flachdächern und Innenräumen

Thomas Platts | 8 UE | Neumünster

08.10.2025: Bauleiter Teil 2:

Die richtige Reaktion des Bauleiters auf Bauablaufstörungen

Frank Zillmer | 4 UE | Online

13.10.2025: Bauplanungsrechtliche Zulässigkeit von Vorhaben in Bebauungsplänen

Günter Zuschlag | 8 UE | Neumünster

13.10. – 14.10.2025: Nachhaltigkeitskoordination – Nachhaltigkeitsanforderungen in der Planung

Patricia Pesch, Matthias Fuchs | 12 UE | Online

18.10. + 19.11.2025: Ökobilanzierung gemäß dem Qualitätssiegel Nachhaltiges Gebäude (QNG) für Wohngebäude

Stephan Rössig | 16 UE | Online

03.11. – 04.11.2025: „Bitte machen Sie das!“ –

Projektleitung als Führungsaufgabe

Arno Popert | 16 UE | Neumünster

10.11.2025: Bauleiter Teil 3:

Die persönliche Haftung und Verantwortung des Bauleiters

Frank Zillmer | 4 UE | Online

13.11.2025: Wärmebrücken-, Dichtheits- und Lüftungskonzepte

Stefan Horschler | 8 UE | Neumünster

17.11.2025: Nachhaltigkeitskoordination – Projektmanagement

Dag Schaffarczyk | 4 UE | Online

19.11.2025: Bauleiter Teil 4: Grundzüge des Architekten- und Ingenieurrechts am Beispiel der Planung von Gebäuden

Frank Zillmer | 4 UE | Online

21.11.2025: Nachhaltigkeitskoordination – Bewertung der Nachhaltigkeitsanforderungen in frühen Planungsphasen

Dag Schaffarczyk | 4 UE | Online

25.11.2025: Nachhaltigkeitskoordination – Bewertung der Nachhaltigkeitsanforderungen im baukulturellen Kontext

Claudia Euler, Jan Dilling | 6 UE | Online

03.12.2025: Energieeinsparung und Denkmalschutz

Jürgen Gänßmantel | 4 UE | Online

04.12.2025: Der professionelle Umgang mit dem Bauantrag in der Praxis

Günter Zuschlag | 8 UE | Neumünster

Lehrgangsprogramm

Im zweiten Halbjahr werden drei umfassende Lehrgänge angeboten!

Energieberaterlehrgang für Wohngebäude 05. September 2025 bis 20. März 2026

Das Curriculum dieses Lehrgangs „Energieberatung – Basismodul und Vertiefung Wohngebäude mit Zusatzqualifikation Lebenszyklusanalyse“ entspricht dem derzeit gültigen Regelheft und stellt die Voraussetzung für die Eintragung in die Energieeffizienz-Expertenliste dar. Im Lehrgang werden die Grundlagen der energetischen Bewertung von zu errichtenden Wohngebäuden und energetisch zu sanierenden Wohngebäuden vermittelt. Ausgehend von den öffentlich-rechtlichen Regelungen, die im Gebäudeenergiegesetz beschrieben werden, ist die Zielsetzung des Lehrgangs, die Teilnehmenden in die Lage zu versetzen, eigenständig öffentlich-rechtliche Energieeinsparnachweise zu führen und Effizienzhausstandards im Bestand im Rahmen der Förderung nachzuweisen.



An zwei Übungstagen werden die Teilnehmenden die praktische Anwendung des Rechenprogramms BKI-Energieplaner, die notwendigen baulichen und anlagentechnischen Eingaben kennenlernen und selbständig einen Energieausweis für Wohngebäude erstellen. Im weiteren Verlauf des Lehrgangs wird für ein Bestandsgebäude Wohngebäude (Mehrfamilienhaus) in Gruppenarbeit ein sogenannter individueller Sanierungsfahrplan erstellt, der am Abschlusstag einem fiktiven Bauherren vorgestellt wird. Abgerundet wird der Lehrgang mit einer Abschlussprüfung entsprechend des Regelheftes. Ergänzt wird dieser Lehrgang noch um einen Lehrgangstag, der für eine Effizienzhausförderung (Klimafreundlicher Neubau) im Neubau derzeit eine Mindestanforderung darstellt, die Aufnahme und Durchführung einer Ökobilanzierung zur Ermittlung des Treibhauspotentials.

Sachverständigenlehrgang 19. September bis 12. Dezember 2025

Voraussetzung für die Bestellung und Verteidigung zum Sachverständigen ist die erfolgreiche Teilnahme an einem Sachverständigenlehrgang der Kammer. Ziel des Lehrganges ist die Vermittlung von fachlichen und rechtlichen Kenntnissen, die auf eine spätere Tätigkeit als Sachverständiger vorbereitet. Die Referenten sind Dr. Katrin Seidel – Vorsitzende Richterin am Landgericht Kiel, Sönke Runge – Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht und Klaus Heinrich – ö. b. u. v. Sachverständiger und Vorsitzender des Sachverständigenausschusses der Architekten- und Ingenieurkammer Schleswig-Holstein.



Nachhaltigkeitskoordination – Vorbereitungslehrgang (online) 06. Oktober bis 25. November 2025

Der Lehrgang dient der Vorbereitung zur Aufnahme in das Bundesregister Nachhaltigkeit, das von der Bundesarchitektenkammer (BAK) und der Bundesingenieurkammer (BlngK) geführt wird. Für die Eintragung in das Bundesregister ist der Nachweis zusätzlicher Kenntnisse erforderlich, die durch einen Leistungsnachweis erbracht werden. Der Lehrgang bereitet umfassend auf diesen Leistungsnachweis vor und vermittelt die dafür notwendigen Kenntnisse. Teilnehmende erwerben umfangreiches Wissen und praxisnahe Fertigkeiten, um die Herausforderungen des nachhaltigen Bauens erfolgreich zu meistern. Nach Abschluss des Lehrgangs sind sie in der Lage, Nachhaltigkeitsprojekte kompetent zu koordinieren und den Leistungsnachweis zu bestehen, der für die Eintragung in das Bundesregister erforderlich ist.



Der Lehrgang richtet sich an Mitglieder der Architekten- und Ingenieurkammern, die ihre Kompetenzen im Bereich Nachhaltigkeit erweitern und sich auf den schriftlichen Leistungsnachweis zur Eintragung in das Bundesregister Nachhaltigkeit vorbereiten möchten. Der thematische Schwerpunkt liegt auf dem Hochbau. Personen, die eine Eintragung in das Bundesregister Nachhaltigkeit nicht anstreben, können selbstverständlich ebenfalls an dem Lehrgang teilnehmen. Der Lehrgang besteht aus sechs Modulen/Seminaren. Die Buchung der einzelnen Module kann nach individuellen Bedarfen und Präferenzen vorgenommen werden. Eine vollständige und durchlaufende Belegung der Module in der angebotenen Reihenfolge ist zu empfehlen, aber nicht zwingend erforderlich.

Ein Hinweis für Energieberater

Im Rahmen des Moduls „Ökobilanzierung gemäß dem Qualitätssiegel Nachhaltiges Gebäude (QNG) für Wohngebäude“ bieten wir Ihnen die Möglichkeit, das Modul mit einer Prüfung in Präsenz abzuschließen. Schließen Sie das Modul inkl. Prüfung erfolgreich ab, ermöglicht dies Ihnen den Eintrag in die LCA-Kategorie der Energieeffizienz-Expertenliste (EEE-Liste) der dena. Dieser Eintrag wird ab 1. Juli 2025 verpflichtend, um weiterhin Förderanträge für die KfW-Neubauprogramme (KFN/WEF/KNN) zu beantragen.

Informationen zum Bundesregister Nachhaltigkeit, den Modalitäten rund um die Erbringung des/der kostenlosen Online-Leistungsnachweises/Prüfung sowie der Aufnahme in das Bundesregister erhalten Sie unter: www.bundesregister-nachhaltigkeit.de